



KROMI

TOOLING | ONE STEP AHEAD

6-Monatsbericht
2020/2021

Konzern-Kennzahlen im Überblick (IFRS)

	6 Monate 2020 / 2021 (01.07.20 – 31.12.20)	Vergleichszeitraum (01.07.19 – 31.12.19)
Umsatzerlöse	35.183	37.138
Betriebsergebnis (EBIT)	153	-373
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-24	-852
Konzernergebnis	-30	-875
Anzahl Aktien im Berichtszeitraum	4.124.900	4.124.900
Ergebnis je Aktie in EUR	-0,01	-0,21
Eigenkapitalquote in %	49,7	50,0
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	802	3.557
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-87	-429
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-655	-2.857
Anzahl Mitarbeiter per Ende des Berichtszeitraums (ohne Vorstand)	197	203

Alle Zahlen sind, soweit nicht anders angegeben, in TEUR

Finanzkalender

30. September 2021

Veröffentlichung Jahresfinanzbericht

7. Dezember 2021

Hauptversammlung

Highlights H1 2020 / 2021

- Positives Betriebsergebnis in herausforderndem Umfeld
- Umsatz um rund 5 % unter Vorjahresniveau, Vergleichszeitraum Juli bis Dezember 2019 jedoch unbeeinträchtigt durch Auswirkungen der Corona-Pandemie
- Weitere Verbesserung der Kostenstrukturen und des Working Capital durch Verstärkung der im vergangenen Geschäftsjahr begonnenen Optimierungsmaßnahmen
- Brasilien trotz Beeinträchtigungen durch Corona-Pandemie mit Umsatzwachstum um rund 11 % in Landeswährung
- Vertrag mit internationalem Großkunden für vier europäische Standorte unbefristet verlängert

VORWORT DES VORSTANDS 4

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT 5

Grundlagen des Konzerns	5
Wirtschaftsbericht	7
Nachtragsbericht	10
Prognose-, Risiko- und Chancenbericht	10

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS 12

Verkürzte Konzernbilanz	12
Verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	13
Verkürzte Konzern-Gesamtergebnisrechnung	14
Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung	15
Verkürzte Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	16
Konzernanhang zum verkürzten Zwischenabschluss	17
Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Erklärung gemäß § 115 Abs. 2 Nr. 3 WpHG)	20
Prüferische Durchsicht (Angabe nach § 115 Abs. 5 WpHG)	20

Vorwort des Vorstands

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, liebe Mitarbeiter und Geschäftsfreunde,

in einem pandemiebedingt herausfordernden Jahr 2020 ist das erste Halbjahr des Geschäftsjahrs 2020/2021 für KROMI insgesamt besser verlaufen als ursprünglich angenommen. Die Geschäftslage hat sich wieder zunehmend verbessert, nachdem im Zuge des ersten Lockdowns die Produktionsniveaus in den Zielindustrien von KROMI massiv zurückgefahren worden waren. Zudem greifen die bereits im vergangenen Geschäftsjahr begonnenen Optimierungsmaßnahmen nachhaltig, was sich jetzt in der Phase des Hochlaufs der operativen Geschäftstätigkeit sowohl in einer deutlich verbesserten Kostenstruktur als auch im Bereich des Working Capital zeigt. Umsatzseitig liegen wir zwar aufgrund der weiterhin durch die Corona-Pandemie belasteten Lage in den für uns wichtigen Branchen rund 5 % unter dem Vorjahreswert. Verglichen mit den vorangegangenen sechs Monaten konnten wir jedoch bereits wieder einen Umsatzanstieg von rund 9% verzeichnen. Durch die spürbare Marktaufhellung gegenüber den Monaten April bis Juni 2020 sowie die positiven Effekte des weitreichenden Optimierungspakets war es uns trotz der bestehenden Herausforderungen möglich, ein positives Betriebsergebnis (EBIT) zu erreichen und damit deutlich besser abzuschneiden als im Vergleichszeitraum des Geschäftsjahrs 2019 / 2020.

Neben den konjunkturellen Lichtblicken in unseren Zielbranchen lässt uns insbesondere das unverändert hohe Interesse an unseren ganzheitlichen Tool Management-Lösungen optimistisch in die Zukunft blicken. So haben wir nicht nur neue Kunden von unseren Leistungen überzeugt, sondern sehen uns vor allem auch durch das Vertrauen unserer Bestandskunden bestätigt. Mit einem unserer Großkunden aus dem allgemeinen Maschinenbau, mit dem wir bereits in vier Ländern zusammenarbeiten, wurde im Dezember 2020 der Vertrag unbefristet verlängert. Auch mit einem Kunden aus Süddeutschland werden wir die Zusammenarbeit ausweiten und ab dem vierten Quartal 2020/2021 das Tool Management auch am tschechischen Standort übernehmen. Doch nicht nur in Europa, sondern auch in Brasilien verzeichneten wir im ersten Halbjahr 2020/2021 einen spürbaren Anstieg der Nachfrage nach unseren Dienstleistungen und konnten im ersten Halbjahr mit zwei brasilianischen Neukunden Tool Management-Verträge abschließen. Diese Entwicklungen belegen, dass unser weiterentwickeltes Geschäftsmodell den Kunden

einen echten Mehrwert mit signifikanten Kosteneinsparungen ermöglicht. Ausdruck dafür sind auch zahlreiche vielversprechende Gespräche mit potentiellen Neukunden, die derzeit sowohl im In- und Ausland geführt werden.

Die zweite Hälfte des Geschäftsjahrs fällt für KROMI aufgrund der geringeren Anzahl an Feiertagen erfahrungsgemäß stärker aus. Darüber hinaus stimmt uns die Auslieferung der ersten Impfstoffe zum Schutz vor einer CovSars2-Infektion zuversichtlich, dass sich die bereits eingetretene wirtschaftliche Erholung in unseren Kundenbranchen im Laufe des Jahrs 2021 fortsetzt. Jedoch zeigte die deutsche Industrie bereits vor Ausbruch der Pandemie konjunkturelle Schwächen, sodass wir auch weiterhin Auswirkungen auf unsere Geschäftstätigkeit erwarten müssen.

Mit Blick auf die sichtbaren positiven Effekte aus den andauernden Kosten- und Working Capital-Initiativen sowie den operativen Erfolgen der ersten sechs Monate des laufenden Geschäftsjahrs sehen wir KROMI auch für das zweite Halbjahr gut aufgestellt, um den positiven Trend fortzusetzen, möglichen Herausforderungen zu begegnen und die sich uns bietenden Potenziale nutzen zu können.

Wir möchten uns an dieser Stelle bei Ihnen, unseren Aktionärinnen und Aktionären, für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken. Ebenfalls danken möchten wir unseren Kunden, Mitarbeitern und Lieferanten. Wir freuen uns darauf, die gute Zusammenarbeit fortzusetzen.

Ihr Vorstand



Bernd Paulini



Christian Auth

Konzernzwischenlagebericht

A. Grundlagen des Konzerns

I. Geschäftsmodell

Der KROMI-Konzern (im Folgenden auch KROMI und Konzern) ist ein herstellerunabhängiger Spezialist zur Optimierung der Werkzeugverfügbarkeit und des Werkzeugeinsatzes. Dies betrifft insbesondere technisch anspruchsvolle Zerspanungswerkzeuge für die Metall- und Kunststoffbearbeitung in Zerspanungsbetrieben.

KROMI sieht sich als vertrauensvoller und transparenter Partner der produzierenden Industrie. Als zukunftsgerichtetes Unternehmen steht KROMI für Industrie 4.0. Mit breitgefächerten Serviceleistungen aus den vier Kompetenzfeldern TOOLS, TECHNOLOGY, LOGISTICS und DATA bietet KROMI in diesem Sinne kundenindividuell ausgestaltete Tool Management-Lösungen. Dabei kombiniert KROMI Datenmanagement, effiziente Bearbeitungs- und Logistikprozesse sowie eine optimierte Werkzeugbeschaffung zu einem Wettbewerbsvorteil für den Kunden. Mit IT-vernetztem Werkzeugmanagement und Controllingssystemen ermöglicht KROMI die Digitalisierung des Tool Managements für effiziente Prozesse. Der Vorteil für den Kunden: Immer die optimalen Betriebsmittel zur richtigen Zeit am richtigen Ort.

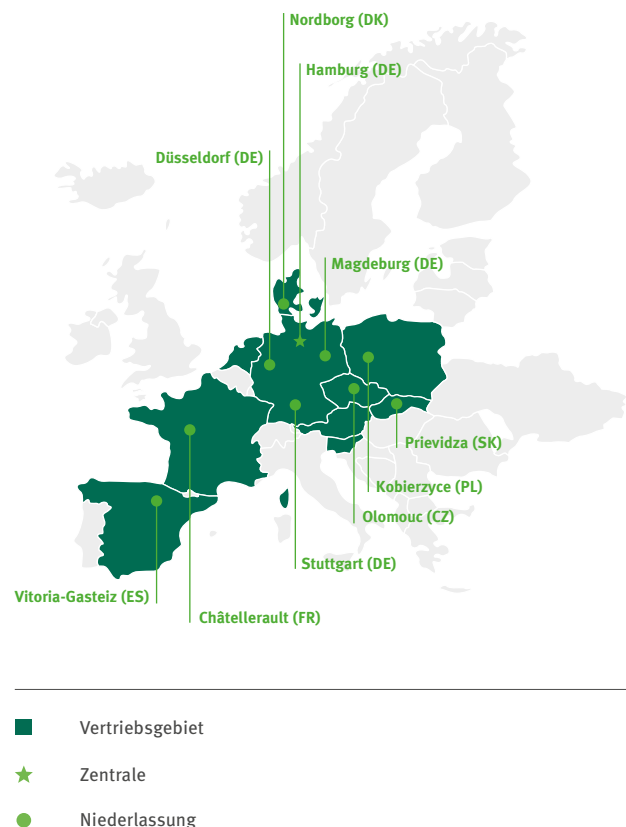
II. Unternehmensstrategie und Ziele

Das oberste Unternehmensziel der KROMI ist, Zerspanungsbetrieben national und international mit professionellen Serviceleistungen bei der Werkzeugversorgung den im Vergleich zu Mitbewerbern höchsten Kundennutzen zu stiften. Umsatz und Ergebnis sind allein die Konsequenz aller auf den Kundennutzen ausgerichteten Aktivitäten. Im Fokus steht die Optimierung und Effizienzsteigerung der Zerspanungsprozesse sowie die Kostenreduzierung in Fertigung und Verwaltung beim Kunden. Die kontinuierliche Entwicklung der Führungskräfte und Mitarbeiter von KROMI orientiert sich an dieser grundsätzlichen Ausrichtung. Für eine nachhaltige Unternehmensentwicklung wird den Mitarbeitern von KROMI Raum für ihr unternehmerisches Handeln eingeräumt.

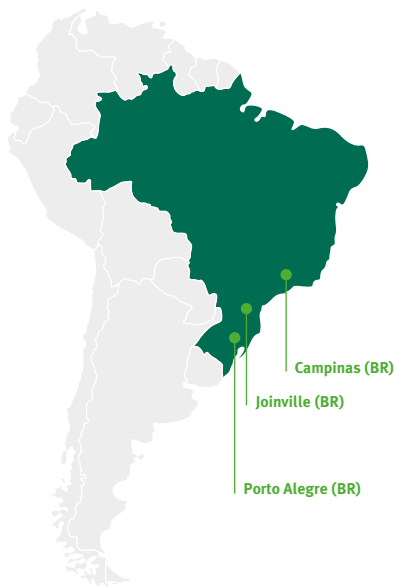
Als Pionier im Bereich des Toolmanagements und herstellerunabhängiger Technologiespezialist optimiert KROMI den Werkzeugeinsatz in Zerspanungsbetrieben. Dabei analysiert das Unternehmen Kundenprozesse und -daten im Detail und identifiziert Verbesserungspotentiale. Dies ermöglicht es KROMI, die Werkzeugversorgung durch KROMI inklusive aller dafür erforderlichen Serviceleistungen passgenau in den Gesamtprozess der Kunden einzugliedern. Mit dieser Ausrichtung strebt der Vorstand in den kommenden Jahren organisches Wachstum in den Zielmärkten an.

III. Unternehmensstruktur

Unsere Standorte in Europa



Unsere Standorte in Brasilien

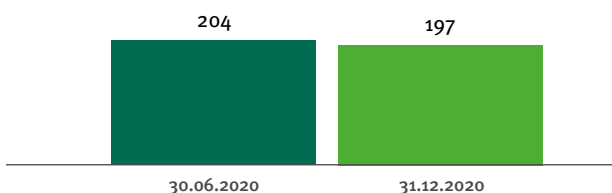


- Vertriebsgebiet
- Niederlassung

IV. Segmente

Eine Segmentierung anhand von Produkten, Produktgruppen, Dienstleistungen und Kompetenzfeldern ist aus Sicht des Vorstands angesichts der Homogenität der Produkte und Dienstleistungen nicht sinnvoll. Daher bildet KROMI geographische Segmente anhand des Produktionsstandortes der Kunden und orientiert sich somit an den relevanten Absatzmärkten. Im Berichtszeitraum wurde zwischen Inland (Deutschland), europäischem Ausland und Brasilien unterschieden.

V. Mitarbeitende

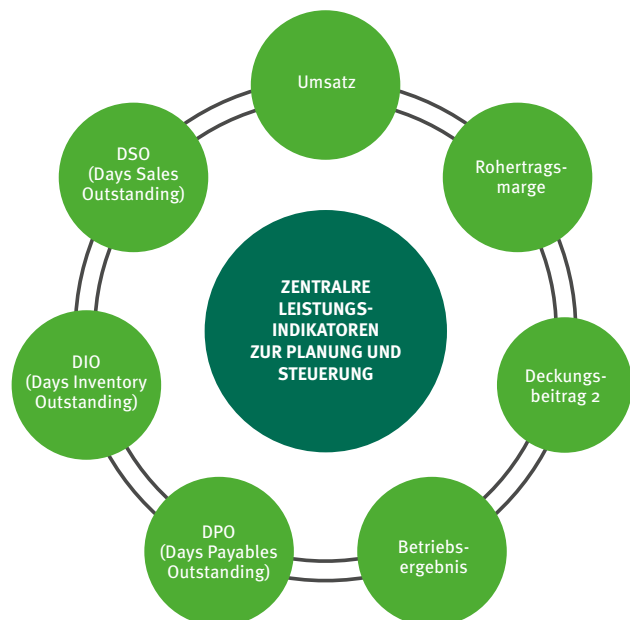


Im Zuge planmäßiger Kapazitätsanpassungen im Personalbereich verringerte sich die Zahl der Mitarbeitenden im Vergleich zum 30. Juni 2020 um 3,4 %.

VI. Steuerungssystem

KROMI nutzt verschiedene Kennzahlen zur Steuerung der Leistung im Hinblick auf die Zielerreichung. Dabei werden Planungs- und Kontrollprozesse zur Bereitstellung der benötigten Kennzahlen und Informationen für die Entscheidungsträger auf den verschiedenen Managementebenen verwendet. So werden ausgehend von der strategischen Planung detaillierte Jahresplanungen und die jeweiligen Budgetwerte festgelegt. Durch rollierende monatliche Planungen werden Plan-Ist-Abweichungen identifiziert und analysiert, sodass gegebenenfalls bei negativen Entwicklungen frühzeitig Gegenmaßnahmen ergriffen werden können.

Zentrale Leistungsindikatoren zur Planung und Steuerung:



Zentraler Leistungsindikator und Definition	Indikation
Umsatz (Umsatzerlöse)	Ertragskraft / Auslastungsgrad von Kunden und Industrien / Marktabdeckung
Rohertragsmarge (Umsatzerlöse ohne sonstige Erlöse abzüglich Materialaufwand im Verhältnis zum Umsatz in %)	Ertragskraft / Veränderungen bei Werkzeugeinsatz und Preisen
Deckungsbeitrag 2 (Kundenumsatz abzüglich Materialaufwand und direkt zurechenbaren Kosten)	Profitabilität des operativen Geschäfts
Betriebsergebnis (Umsatzerlöse bis einschl. sonstige betriebliche Aufwendungen gem. GuV-Posten 1. bis 7.)	Ertragskraft
Cash2Cash-Cycle (ergibt sich aus DPO, DIO und DSO)	Mittelbindung

B. Wirtschaftsbericht

I. Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Nachdem im ersten Halbjahr 2020 aufgrund der Corona-Pandemie weltweit ein historischer Rückgang des Produktionsniveaus zu verzeichnen war, konnte sich dieses nach Angaben des Kieler Instituts für Weltwirtschaft (IfW) im dritten Quartal 2020 wieder um 9% erholen.¹ Dieser Aufwärtstrend zeigte sich auch im vierten Quartal 2020, wenngleich die Erholung aufgrund der zweiten Infektionswelle und den damit verbundenen Einschränkungen gebremst wurde. Dies betraf vor allem europäische Länder – in diesen ging das Bruttoinlandsprodukt (BIP) erneut zurück.² Gemäß des IfW wird die Weltwirtschaft im Jahr 2020 einen Rückgang des BIPs von 3,8% verzeichnen. Im Jahr 2021 soll das BIP wieder um 6,1% ansteigen. Auch im Euro-Raum rechnet das IfW im Jahresverlauf 2021 mit einer kräftigen Erholung in Höhe von 4,7%.³

In Deutschland verzögert sich gemäß dem IfW die Erholung der Wirtschaft. Grund dafür sei insbesondere der seit November 2020 erneut eingeführte Lockdown. Der wirtschaftliche Rückgang soll jedoch nicht so stark wie im Frühjahr 2020 ausfallen: Während der Rückgang im zweiten Quartal 2020 noch 9,8% betrug, soll er im vierten Quartal 2020 1,0% betragen und im ersten Quartal 2021 noch 1,4%.⁴ Nach Angaben des Statistischen Bundesamts sank das BIP in Deutschland nach einer zehnjährigen Wachstumsphase im Jahr 2020 um 5,1%.⁵ Für 2021 rechnet das IfW mit einem Zuwachs des Bruttoinlandsprodukts von 3,1%.⁶

II. Branchenbezogene Rahmenbedingungen

Als herstellerunabhängiger Spezialist für professionelles Tool Management richtet sich KROMI an produzierende Unternehmen im In- und Ausland. Der Fokus von KROMI liegt dabei auf allen Unternehmen, die eine mechanische Bearbeitung (Zerspanung) mit einem wesentlichen Werkzeugverbrauch aufweisen. Zu diesen Unternehmen zählen insbesondere Maschinen- und Anlagenbauer, die Luft- und Raumfahrtindustrie sowie Automobilzulieferer. Damit liefert die wirtschaftliche Lage in diesen Bereichen einen guten Indikator für die zukünftige Entwicklung von KROMI.

Der Bereich Schiffsmotorenbau ist aufgrund der Größenordnung für KROMI von untergeordneter Bedeutung.

a. Maschinenbau / Präzisionswerkzeuge

Der Maschinenbau hat mit den Folgen der Corona-Pandemie und der dadurch verursachten schwachen Nachfrage zu kämpfen. Der Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA) rechnet für das Jahr 2020 mit einem Produktionsrückgang in Deutschland. Laut Dezember-Prognose des VDMA schnitt der Maschinenbau mit 15% Umsatzrückgang deutlich schlechter ab als noch im Vorjahr (2019: -2%).^{7,8}

Für den globalen Maschinenbauumsatz erwartet der VDMA bei baldiger Aufhebung der Beschränkungen im Jahr 2021 eine Erholung von 7% nach einem Rückgang von 6% in 2020. Demnach wird das Umsatzwachstum der Branche in den USA 6% (2020: -8%) und im chinesischen Markt 7% betragen (2020: 5%). In Deutschland soll das Umsatzwachstum bei 10% liegen (2020: -15%).⁹

b. Automobil- und Automobilzulieferindustrie

Ebenso leidet die deutsche Automobilindustrie unter dem Einfluss der Corona-Pandemie: Im Gesamtjahr 2020 sank der Inlandsmarkt nach Angaben des Verbands der Automobilindustrie (VDA) um 19% auf 2,9 Millionen Neuzulassungen.¹⁰ Im Dezember konnte allerdings ein Plus von 10% im Vergleich zum Vorjahresmonat erreicht werden – das höchste Zulassungsvolumen, das je im Dezember verzeichnet wurde. Grund hierfür ist vermutlich die auslaufende Mehrwertsteuersenkung zum Jahresende.¹¹ Aus dem Inland gingen 2020 bei den deutschen Herstellern 17% weniger Bestellungen ein, die Bestellungen aus dem Ausland sanken um 11%. Die PKW-Inlandsproduktion ging um 25% auf 3,5 Millionen PKWs zurück – das niedrigste Volumen seit 45 Jahren. Der Export sank um 24% auf 2,6 Millionen Fahrzeuge.¹² Auch in anderen wichtigen Märkten wie beispielsweise den USA und China sank die Anzahl der Neuzulassungen für das Gesamtjahr 2020.¹³ Für 2021 rechnet der VDA mit einer Erholung, die jedoch nicht das Vor-Corona-Niveau erreichen wird.¹⁴

¹ <https://www.ifw-kiel.de/de/publikationen/kieler-konjunkturberichte/2020/weltwirtschaftliche-erholung-schreitet-insgesamt-voran-15551/>

² <https://www.ifw-kiel.de/de/publikationen/kieler-konjunkturberichte/2020/weltwirtschaftliche-erholung-schreitet-insgesamt-voran-15551/>

³ <https://www.ifw-kiel.de/de/publikationen/kieler-konjunkturberichte/2020/weltwirtschaftliche-erholung-schreitet-insgesamt-voran-15551/>

⁴ <https://www.ifw-kiel.de/de/publikationen/kieler-konjunkturberichte/2020/zweite-corona-welle-unterbricht-erholung-15552/>

⁵ https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2021/01/PD21_020_811.html;jsessionid=2578021CCA32BA388121B1F047292D42.internet8711

⁶ <https://www.ifw-kiel.de/de/publikationen/kieler-konjunkturberichte/2020/zweite-corona-welle-unterbricht-erholung-15552/>

⁷ <https://www.vdma.org/v2viewer/-/v2article/render/50112820>

⁸ <https://www.vdma.org/v2viewer/-/v2article/render/45792267>

⁹ <https://www.vdma.org/v2viewer/-/v2article/render/50112820>

¹⁰ <https://www.vda.de/de/presse/Pressemeldungen/210108-Corona-Effekt--Austausch-Iterer-Autos-stockt.html>

¹¹ <https://www.vda.de/de/presse/Pressemeldungen/210108-Corona-Effekt--Austausch-Iterer-Autos-stockt.html>

¹² <https://www.vda.de/de/presse/Pressemeldungen/210108-Corona-Effekt--Austausch-Iterer-Autos-stockt.html>

¹³ <https://www.vda.de/de/presse/Pressemeldungen/201217-Pkw-Erneuerung-in-Europa-stockt-weiterhino.html>

¹⁴ <https://www.vda.de/de/presse/Pressemeldungen/210108-Corona-Effekt--Austausch-Iterer-Autos-stockt.html>

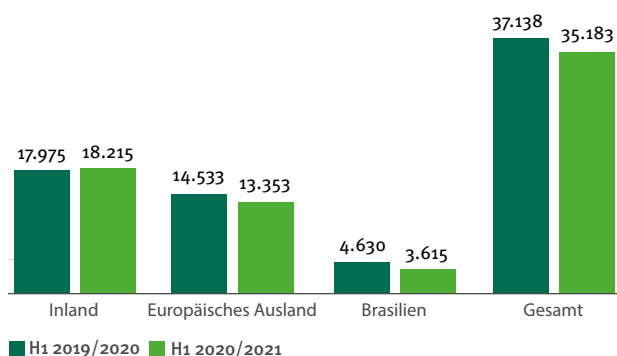
c. Flugzeugbau und Luftverkehr

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Luftfahrtindustrie sind schwerwiegend. Nach Angaben der Internationalen Luftverkehrsvereinigung (IATA) werden insbesondere Fluggesellschaften im gesamten Jahr 2021 Verluste zu verzeichnen haben. Weltweit rechnet die IATA für die Luftfahrtindustrie im Jahr 2020 mit einem Nettoverlust von 118 Milliarden US-Dollar, im Jahr 2021 soll dieser auf einen Betrag von 38 Milliarden US-Dollar sinken. Während im Jahr 2019 noch weltweit 876 Milliarden US-Dollar für den Luftverkehr ausgegeben wurden, sollen die Ausgaben 2020 um 61,2% auf 340 Milliarden US-Dollar gesunken sein. Für 2021 rechnet die IATA mit einer Erholung um 40,2% und somit Ausgaben in Höhe von 467 Milliarden US-Dollar. Der Wert des internationalen Handels auf dem Luftweg wird 2020 schätzungsweise um 10,0% zurückgehen. Die Ausgaben der Touristen für den Luftverkehr sollen um sogar 59,4% zurückgehen. Für 2021 rechnet die IATA mit einer Erholung, die im Tourismus aber nicht wieder das Niveau aus 2019 erreichen wird. Der Wert des internationalen Handels soll auf 6.530 Milliarden US-Dollar steigen und damit den Wert aus 2019 um 34 Milliarden US-Dollar übersteigen.¹⁵

III. Darstellung der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

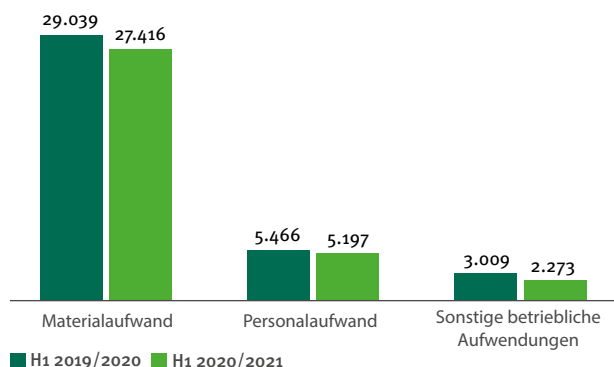
a. Ertragslage

Umsatzerlöse (in TEUR)



Im Berichtszeitraum liegen die Umsatzerlöse 5,3% unter dem Vorjahresniveau bei TEUR 35.183 (Vorjahr: TEUR 37.138). Dieser Rückgang ist auf die weiterhin durch die Corona-Pandemie belastete Lage in den wichtigen Zielbranchen KROMIs zurückzuführen.

Material- und Personalaufwand sowie sonstige betriebliche Aufwendungen (in TEUR)



Die Materialaufwandsquote verringerte sich im Betrachtungszeitraum auf 77,9% (Vorjahr: 78,2%). Die Rohertragsmarge (Umsatzerlöse minus Materialaufwand im Verhältnis zum Umsatz in Prozent) lag mit 22,1% entsprechend leicht über dem Vorjahresniveau von 21,8%. Im Zuge planmäßiger Kapazitätsanpassungen im Personalbereich verringerte sich der Personalaufwand im Vergleich zum Vorjahr um 5%. Die Personalaufwandsquote liegt mit 14,8% auf Vorjahresniveau (Vorjahr: 14,7%).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen verringerten sich im Vergleich zum Vorjahr um 24,5%. Dieser Rückgang resultiert im Wesentlichen aus geringeren Kfz-, Messe- und Reisekosten im Vergleich zum Vorjahr.

Die Abschreibungen nahmen in den ersten sechs Monaten 2020/2021 von TEUR 508 im Vorjahreszeitraum auf TEUR 526 zu.

Das EBIT (Betriebsergebnis) verbesserte sich deutlich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 526 und beträgt TEUR 153 (Vorjahr: TEUR -373).

Der Finanzierungsaufwand lag im Betrachtungszeitraum bei TEUR 218 (Vorjahr: TEUR 498) während sich die Finanzierungserträge auf TEUR 41 beliefen (Vorjahr: TEUR 19). Bis zum 30. Juni 2020 waren Aufwendungen aus den Währungseffekten im Zusammenhang mit dem Geschäft in Brasilien unter dem Finanzierungsaufwand sowie Erträge aus diesen Währungseffekten unter den Finanzierungserträgen ausgewiesen. Diese Effekte resultierten im Wesentlichen aus den eurobasierten Ausleihungen zwischen der Muttergesellschaft und der brasilianischen Tochtergesellschaft. Per 30. Juni 2020 wurde seitens der Muttergesellschaft ein

¹⁵ <https://www.iata.org/en/iata-repository/publications/economic-reports/airline-industry-economic-performance---november-2020---report/>

Verzicht auf die daraus aufgelaufenen Zinsforderungen in Höhe von TEUR 1.398 ausgesprochen. Darüber hinaus wurden neben den bestehenden Ausleihungen in Höhe von TEUR 6.624 ebenso Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 451 in das Eigenkapital der brasilianischen Tochtergesellschaft eingebracht. Seit dem Geschäftsjahr 2020 / 2021 ergeben sich somit hieraus keine weiteren Effekte aus Wechselkursänderungen.

Nach Berücksichtigung der zu zahlenden Steuern, die sich am Ergebnis der Einzelgesellschaften orientieren, verbuchte KROMI ein Konzernergebnis von TEUR -30 (Vorjahr: TEUR -875).

b. Vermögenslage

Zum Stichtag 31. Dezember 2020 belief sich die Bilanzsumme von KROMI auf TEUR 42.105 und lag damit leicht über dem Niveau vom 30. Juni 2020 (TEUR 40.395).

Auf der Aktivseite lagen die langfristigen Vermögenswerte mit TEUR 6.359 leicht unter dem Niveau zum Geschäftsjahresende 2019 / 2020 (TEUR 6.597). Die kurzfristigen Vermögenswerte stiegen im gleichen Zeitraum auf TEUR 35.746 (30. Juni 2020: TEUR 33.798). Wesentlich zu diesem Anstieg beigetragen haben die gestiegenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, welche sich im Berichtszeitraum von TEUR 11.120 auf TEUR 13.170 erhöhten. Diese Erhöhung resultiert trotz anhaltender Belastungen im Zuge der Corona-Pandemie aus den umsatzstärkeren Monaten vor dem 31. Dezember 2020 im Vergleich zu den umsatzschwächeren Monaten vor dem Abschlussstichtag zum 30. Juni 2020.

Auf der Passivseite der Bilanz verringerte sich das Eigenkapital zum 31. Dezember 2020 im Vergleich zum Ende des Geschäftsjahrs 2019/2020 leicht auf TEUR 20.917 (30. Juni 2020: TEUR 21.052). Aufgrund der insgesamt gestiegenen Bilanzsumme sank die Eigenkapitalquote im Betrachtungszeitraum auf 49,7% (30. Juni 2020: 52,1%).

Das Fremdkapital von KROMI stieg auf TEUR 21.188 (30. Juni 2020: TEUR 19.343). Davon entfielen TEUR 3.475 auf das langfristige Fremdkapital (30. Juni 2020: TEUR 3.637) und TEUR 17.713 auf das kurzfristige Fremdkapital (30. Juni 2020: TEUR 15.706). Dieser Anstieg resultiert im

Wesentlichen aus der Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, korrelierend mit der positiven Geschäftsentwicklung, die sich im Umsatz und Materialaufwand niederschlägt.

c. Finanzlage

Das Working Capital (kurzfristige Vermögenswerte abzüglich des kurzfristigen Fremdkapitals) entwickelte sich stabil und ging von TEUR 18.093 zum Stichtag 30. Juni 2020 leicht auf TEUR 18.033 zum 31. Dezember 2020 zurück.

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit betrug für die ersten sechs Monate des Geschäftsjahrs 2020 / 2021 TEUR 802 (Vorjahr: TEUR 3.557). Im Vorjahreszeitraum wirkten sich die zu diesem Zeitpunkt eingeleiteten Working Capital-Optimierungen massiv auf den operativen Cashflow aus. Die Entwicklung im Berichtszeitraum ist auf das nachhaltig verbesserte Vorratsbestands- Management zurückzuführen. Folglich konnten die Vorräte trotz Ausweitung der Geschäftstätigkeit im Vergleich zum 30. Juni 2020 leicht reduziert werden.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit betrug für den Berichtszeitraum TEUR -87 im Vergleich zu TEUR -429 in der Vergleichsperiode des Vorjahrs, während sich der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit im Betrachtungszeitraum auf TEUR -655 belief (Vorjahr: TEUR -2.857). Dieser Rückgang ist im Wesentlichen der im Vergleich zum Vorjahr geringeren Tilgung von kurzfristigen Krediten geschuldet.

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der ersten sechs Monate des Geschäftsjahrs 2020/2021 betragen TEUR 3.826 (30. Juni 2020: TEUR 3.779).

Im Berichtszeitraum sind planungsgemäß zwei der ursprünglich fünf Banken aus dem bestehenden Finanzierungskreis von KROMI ausgeschieden.

KROMI verfügt über Kreditlinien für Betriebsmittel bei den drei Banken in Höhe von TEUR 13.278, von denen zum 31. Dezember 2020 TEUR 4.452 in Anspruch genommen wurden.

IV. Gesamtaussage zur wirtschaftlichen Lage des Unternehmens

Vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie sowie der allgemeinen wirtschaftlichen Abkühlung in den für KROMI relevanten Branchen verlief die operative Entwicklung trotz eines Umsatzrückgangs von rund 5% im Vergleich zum Vorjahr während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahrs 2020/2021 nach Ansicht des Vorstands insgesamt besser als erwartet. Hinzu kommt, dass das erste Halbjahr eines Geschäftsjahrs bedingt durch die geringere Anzahl an Arbeitstagen erfahrungsgemäß schwächer ausfällt als die zweite Hälfte.

Trotz dieser ungünstigen Umstände gelang es KROMI, im ersten Halbjahr des Geschäftsjahrs 2020/2021 ein positives Betriebsergebnis zu erzielen. Mit einer weiterhin sehr guten Eigenkapitalquote von 49,7% sowie einem aktiven Forderungs- und Bestandsmanagement sieht sich der Konzern auch in diesem herausfordernden Marktumfeld weiterhin gut positioniert, um wieder profitabel wachsen zu können.

C. Nachtragsbericht

Die 4basebio AG hat am 20. Januar 2021 ihre Entscheidung zur Abgabe eines öffentlichen Übernahmeangebots an sämtliche Aktionäre der KROMI Logistik AG gemäß § 10 Abs. 1 i.V.m. §§ 29 Abs. 1, 34 WpÜG veröffentlicht. Hierzu hat die Investmentaktiengesellschaft für langfristige Investoren TGV, die nach der letzten Meldung 81,73% der Aktien und Stimmrechte an der KROMI Logistik AG sowie Optionen auf weitere 3,27% hält, KROMI mitgeteilt, dass sie auf Grundlage der vorliegenden Informationen das Angebot der 4basebio AG weder ganz noch teilweise annehmen wird.

Am 18. Februar 2021 hat die 4basebio AG beschlossen, das Übernahmeangebot an die Aktionäre der KROMI Logistik AG nicht mehr weiter zu verfolgen. Eine Angebotsunterlage der 4basebio AG an die Aktionäre der KROMI Logistik AG wird deshalb nicht veröffentlicht werden.

Zudem hat sich die nach wie vor anhaltende Corona-Pandemie und die damit verbundenen Einschränkungen des öffentlichen Lebens auf die Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage von KROMI ausgewirkt. Soweit absehbar, spiegeln sich diese Auswirkungen weiterhin in der ausgegebenen Prognose für das Geschäftsjahr 2020/2021 wider. Aufgrund der

bestehenden Unvorhersehbarkeit der weiteren Entwicklung in Bezug auf die Corona-Pandemie können sich darüber hinaus jedoch auch weitere Auswirkungen auf die Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage von KROMI ergeben, welche zum jetzigen Zeitpunkt allerdings nicht quantifizierbar sind.

Darüber hinaus ergaben sich nach Ende des Berichtszeitraums keine Vorgänge von besonderer Bedeutung.

D. Prognose-, Risiko- und Chancenbericht

I. Prognosebericht

a. Gesamtaussage des Vorstands zur Entwicklung des Konzerns im Geschäftsjahr 2020/2021

In dem pandemiebedingt herausfordernden Jahr 2020 sind die ersten sechs Monate des Geschäftsjahrs 2020/2021 (01.07.2020 bis 31.12.2020) für KROMI insgesamt besser verlaufen als ursprünglich angenommen. Die Geschäftslage hatte sich wieder zunehmend verbessert, nachdem im Zuge des ersten Lockdowns im Frühjahr 2020 die Produktionsniveaus in den Zielbranchen von KROMI substanziell zurückgefahren worden waren. Trotz eines Umsatzrückgangs verglichen mit dem ersten Halbjahr 2019/2020 konnte im Vergleich zu den vorangegangenen sechs Monaten der Umsatz bereits wieder gesteigert werden. Das implementierte Performance Programm greift nachhaltig auf der Kosten- und Working Capital-Seite. Auch das Neukundengeschäft in Brasilien sowie die Vertragsverhandlungen mit mehreren Bestandskunden liefen erfreulich. Entsprechend ist der Vorstand zuversichtlich, das Geschäft mit Bestands- und Neukunden weiter ausbauen zu können.

b. Erwartete Entwicklung des Marktumfelds

Die weltwirtschaftliche Erholung schreitet zwar insgesamt voran, jedoch wird diese Entwicklung aufgrund der zweiten Welle gedämpft. Die Beeinträchtigung der Wirtschaft durch die aktuellen Lockdown-Maßnahmen betrifft vor allem europäische Länder, in den Vereinigten Staaten von Amerika und im asiatischen Raum sind die Restriktionen gering.¹⁶ Auch für Deutschland rechnet das IfW mit einer kräftigen Erholung des BIPs in den Jahren 2021 (3,1%) und 2022 (4,5%), sofern die Pandemie im Frühjahr dieses Jahrs nachhaltig zurückgedrängt werden kann.¹⁷

¹⁶ <https://www.ifw-kiel.de/de/publikationen/kieler-konjunkturberichte/2020/weltwirtschaftliche-erholung-schreitet-insgesamt-voran-15551/>

¹⁷ <https://www.ifw-kiel.de/de/publikationen/kieler-konjunkturberichte/2020/zweite-corona-welle-unterbricht-erholung-15552/>

Die Zielbranchen von KROMI sind aufgrund der Corona-Pandemie stark belastet. Langfristig und über Konjunkturzyklen hinaus sind KROMIs Kunden jedoch in Wachstumsmärkten aktiv. Für das Jahr 2021 wird im Maschinenbau, in der Automobilindustrie und in der Luftfahrt von einer Erholung ausgegangen: Bei baldiger Aufhebung der Beschränkungen im Jahr 2021 soll das Umsatzwachstum des deutschen Maschinenbaus laut VDMA bei 10 % liegen.¹⁸ Der VDA kündigt eine Erholung in der Automobilindustrie an, die aber nicht das Vor-Corona-Niveau erreichen wird.¹⁹ Einzig die Luftfahrtindustrie rechnet laut IATA in einigen Bereichen mit einer deutlichen Verbesserung der Lage. So sollen die Ausgaben für den Luftverkehr 2021 wieder um 40,2 % steigen. Dabei knüpft der Wert des per Flugzeug transportierten internationalen Handels mit einem Wachstum von 11,7 % wieder an das Vorkrisenniveau an. Die Ausgaben des touristischen Flugverkehrs steigen zwar 2021 im Vergleich zum Vorjahr um 61,0 %, sind damit jedoch weiterhin weit unter dem Niveau vor Ausbruch der Corona-Pandemie.²⁰

Bisher ist noch nicht abzusehen, wie lange die Corona-Pandemie anhalten und zu Einschränkungen im öffentlichen Leben führen wird. Genaue Prognosen zur Entwicklung des Marktumfelds sind somit kaum möglich. Durch die beschleunigte Umsetzung der Digitalisierung und einer stärkeren Ausrichtung auf Nachhaltigkeit sieht sich KROMI mit ihrem Geschäftsmodell und der über Branchen und Länder verteilten Kunden grundsätzlich gut positioniert, um an der langfristig erwarteten positiven Entwicklung ihrer wichtigsten Zielbranchen teilzuhaben.

c. Erwartete Entwicklung von KROMI

Obwohl das erste Geschäftshalbjahr besser als erwartet verlaufen ist, hält KROMI aufgrund der unverändert andauernden Pandemie an der ausgegebenen Guidance für das Gesamtjahr 2020 / 2021 fest. Es wird weiterhin mit einem Umsatz auf Vorjahresniveau, einer leicht verbesserten Rohertragsmarge sowie einem ausgeglichenen Betriebsergebnis gerechnet. Bei DIO, DPO und DSO sowie dem Deckungsbeitrag 2 wird eine leichte Verbesserung gegenüber dem Vorjahr erwartet.

Zudem strebt KROMI eine erhöhte Flexibilität auf der Finanzierungsseite an. Daher wird, neben der Finanzierung über Betriebsmittelkreditlinien der drei Banken, für die zukünftige Wachstumsfinanzierung derzeit an der Implementierung einer Factoring-Lösung gearbeitet. Diese wird voraussichtlich im zweiten Halbjahr des Geschäftsjahrs 2020/2021 abgeschlossen sein.

II. Chancen und Risikobericht

Es gibt keine wesentlichen Veränderungen gegenüber den im Lagebericht im Konzernjahresabschluss zum 30. Juni 2020 ausführlich dargestellten Angaben zu Chancen und Risiken von KROMI.

Hamburg, 26. Februar 2021

Vorstand der KROMI Logistik AG



Bernd Paulini



Christian Auth

¹⁸ <https://www.vdma.org/v2viewer/-/v2article/render/49876955>

¹⁹ <https://www.vda.de/de/presse/Pressemeldungen/210108-Corona-Effekt--Austausch--lterer-Autos-stockt.html>

²⁰ <https://www.iata.org/en/iata-repository/publications/economic-reports/airline-industry-economic-performance---november-2020---report/>

Konzernzwischenabschluss

A. Verkürzte Konzernbilanz nach IFRS zum 31. Dezember 2020 und 30. Juni 2020

	31.12.2020	30.06.2020
Langfristige Vermögenswerte	6.359	6.597
Immaterielle Vermögenswerte	396	458
Sachanlagen	3.793	3.875
Nutzungsrechte	838	931
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	579	577
Latente Steueransprüche	753	756
Kurzfristige Vermögenswerte	35.746	33.798
Vorräte	17.674	17.939
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13.170	11.120
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	1.070	951
Ertragsteueransprüche	6	10
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	3.826	3.779
Aktiva	42.105	40.395

Alle Zahlenangaben sind, soweit nicht anders angegeben, in TEUR

	31.12.2020	30.06.2020
Eigenkapital	20.917	21.052
Gezeichnetes Kapital	4.125	4.125
Kapitalrücklage	15.999	15.999
Gewinnrücklage	1.007	1.007
Sonstige Rücklagen	3.125	3.229
Konzernbilanzverlust	-3.341	-3.310
Auf Anteilseigner entfallendes Eigenkapital	20.915	21.050
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	2	2
Langfristige Verbindlichkeiten	3.475	3.637
Rückstellungen für Pensionen	2.203	2.184
Langfristige verzinsliche Darlehen	550	600
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	406	476
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	262	330
Latente Steuerverbindlichkeiten	54	47
Kurzfristige Verbindlichkeiten	17.713	15.706
Ertragsteuerverbindlichkeiten	20	25
Kurzfristige verzinsliche Darlehen	8.247	8.372
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.621	4.603
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	449	467
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	2.376	2.239
Passiva	42.105	40.395

Alle Zahlenangaben sind, soweit nicht anders angegeben, in TEUR

B. Verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung nach IFRS für die Zeit vom 1. Juli 2020 bis zum 31. Dezember 2020 und vom 1. Juli 2019 bis zum 31. Dezember 2019

	01.07.2020 bis 31.12.2020	01.07.2019 bis 31.12.2019
Umsatzerlöse	35.183	37.138
Sonstige betriebliche Erträge	361	448
Andere aktivierte Eigenleistungen	21	63
Materialaufwand	-27.416	-29.039
Personalaufwand	-5.197	-5.466
Abschreibungen	-526	-508
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.273	-3.009
EBIT (Betriebsergebnis)	153	-373
Finanzierungserträge	41	19
Finanzierungsaufwendungen	-218	-498
EBT (Ergebnis vor Steuern)	-24	-852
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-6	-23
EAT (Konzernergebnis)	-30	-875
auf Anteilseigner der KROMI Logistik AG entfallendes Konzernergebnis	-30	-873
auf Minderheitsgesellschafter entfallendes Konzernergebnis	0	-2

Alle Zahlenangaben sind, soweit nicht anders angegeben, in TEUR

C. Verkürzte Konzern-Gesamtergebnisrechnung nach IFRS für die Zeit vom 1. Juli 2020 bis 31. Dezember 2020 und vom 1. Juli 2019 bis 31. Dezember 2019

	01.07.2020 bis 31.12.2020	01.07.2019 bis 31.12.2019
Konzernergebnis	-30	-875
Währungsumrechnung	-110	134
Veränderungen der Cashflow Hedge-Rücklage	6	9
darauf entfallende latente Steuern	3	4
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-104	143
Konzerngesamtergebnis	-134	-732
davon entfallen auf		
Aktionäre der KROMI Logistik Aktiengesellschaft	-134	-740
nicht beherrschende Anteile	0	8

Alle Zahlenangaben sind, soweit nicht anders angegeben, in TEUR

Unterjährige Gutachten zur Neubewertung der Pensionsrückstellungen wurden nicht erstellt. Die Neubewertung findet am Ende des Geschäftsjahrs statt.

D. Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung für die Zeit vom 1. Juli 2020 bis 31. Dezember 2020 und vom 1. Juli 2019 bis 31. Dezember 2019

	01.07.2020 bis 31.12.2020	01.07.2019 bis 31.12.2019
Laufende Geschäftstätigkeit		
Konzernergebnis	-30	-875
+/- Ertragsteueraufwand / Ertragsteuerertrag	6	23
+/- Zinsaufwendungen / Zinserträge	200	480
+/- Abschreibungen / Zuschreibungen auf das Anlagevermögen	526	508
+/- Erhaltene Ertragsteuererstattungen / Ertragsteuerzahlungen	-7	119
+/- Zunahme / Abnahme der Rückstellungen	283	-462
+/- Abnahme / Zunahme für Vorräte	265	2.464
+/- Abnahme / Zunahme für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-2.049	2.609
+/- Abnahme / Zunahme anderer Aktiva	-27	-614
+/- Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.018	-1.480
+/- Zunahme / Abnahme anderer Passiva	-383	786
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	802	3.557
Investitionstätigkeit		
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen	-128	-448
+ Einzahlungen aus Zinsen	41	19
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-87	-429
Finanzierungstätigkeit		
+/- Einzahlungen aus der Aufnahme / Auszahlung aus der Tilgung von Krediten	-125	-2.391
- Auszahlungen aus der Tilgung von Darlehensverbindlichkeiten	-50	-50
- Auszahlungen aus der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-262	-222
- Auszahlungen für Zinsen	-218	-195
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-655	-2.857
Netto Zu- / Abnahme der Zahlungsmittel / Zahlungsmitteläquivalente	60	270
+/- Wechselkursbedingte Änderungen der Zahlungsmittel / Zahlungsmitteläquivalente	-13	-3
+ Zahlungsmittel / Zahlungsmitteläquivalente am Periodenanfang	3.779	1.693
Zahlungsmittel / Zahlungsmitteläquivalente am Geschäftsjahresende	3.826	1.960

Alle Zahlenangaben sind, soweit nicht anders angegeben, in TEUR

E. Verkürzte Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung im Zeitraum vom 1. Juli 2019 bis 31. Dezember 2019 und vom 1. Juli 2020 bis 31. Dezember 2020

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Bilanz- verlust	Sonstige Rücklagen	Zwischen- summe	Anteile anderer Gesell- schafter	Eigen- kapital
01.07.2019	4.125	15.999	1.007	-19	1.319	22.431	-60	22.371
Konzernfehl- betrag				-873		-873	-2	-875
Sonstiges Ergebnis					143	143	8	151
Konzern- Gesamtergebnis				-873	143	-730	6	-724
31.12.2019	4.125	15.999	1.007	-892	1.462	21.701	-54	21.647
01.07.2020	4.125	15.999	1.007	-3.310	3.229	21.050	2	21.052
Konzernfehl- betrag				-31		-31	0	-31
Sonstiges Ergebnis					-104	-104	0	-104
Konzern- Gesamtergebnis				-31	-104	-135	0	-135
31.12.2020	4.125	15.999	1.007	-3.341	3.125	20.915	2	20.917

Alle Zahlenangaben sind, soweit nicht anders angegeben, in TEUR

F. Konzernanhang zum verkürzten Zwischenabschluss zum 31. Dezember 2020 nach IFRS

I. Einleitung

Der KROMI-Konzern (im Folgenden auch KROMI oder Konzern) ist in den Bereichen Handel und Vertrieb von Zerspanungswerkzeugen und damit zusammenhängenden Dienstleistungen tätig. Der Konzern konzentriert sich überwiegend auf Kunden im Bereich zerspanende Metallverarbeitung, die einen hohen Bedarf an Werkzeugen haben. Dazu zählen insbesondere Automobilzulieferer, Unternehmen der Luftfahrtindustrie sowie Unternehmen im Bereich des allgemeinen Maschinenbaus.

Die Gesellschaft hat ihren Sitz in 22419 Hamburg, Tarpenring 11, Deutschland.

II. Bilanzierung und Bewertung

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Juli 2020 bis 31. Dezember 2020 („Zwischenabschluss“) von KROMI wurde unter Berücksichtigung der nach IFRS geltenden Ansatz- und Bewertungsvorschriften entwickelt. Der verkürzte Zwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 `Zwischenberichterstattung` erstellt.

Bei der Aufstellung des verkürzten Zwischenabschlusses zum 31. Dezember 2020 wurden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss zum 30. Juni 2020 angewandt. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden ist im Konzernanhang für das Geschäftsjahr 2019 / 2020 enthalten. Entsprechend ist dieser Zwischenabschluss in Verbindung mit dem Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2019 / 2020 zu lesen.

Aus IFRS-Standardänderungen, welche für das Geschäftsjahr 2020 / 2021 des Konzerns erstmalig verpflichtend anzuwenden sind, ergeben sich keine Auswirkungen auf die Rechnungslegungsmethoden.

Der verkürzte Zwischenabschluss wurde am 26. Februar 2021 vom Vorstand zur Veröffentlichung freigegeben.

III. Ausgewählte Angaben zur Konzernbilanz

Die Finanzinstrumente im KROMI-Konzern sind, mit Ausnahme eines derivativen Finanzinstruments, welches einer Bewertung zum beizulegenden Zeitwert unterliegt, ausschließlich dem in IFRS 9 zugrundeliegenden Bewertungsmodell der fortgeführten Anschaffungskosten zugeordnet.

In der Bilanz zum 31. Dezember 2020 werden folgende Posten im Zusammenhang mit abgeschlossenen Leasingverhältnissen ausgewiesen:

in TEUR	31.12.2020	30.06.2020
Nutzungsrechte		
Grundstücke und Gebäude	377	478
Kraftfahrzeuge	461	453
	838	931
Leasingverbindlichkeiten		
kurzfristig	449	467
langfristig	406	476
	855	943

Der Rückgang der Nutzungsrechte und Leasingverbindlichkeiten resultiert im Vergleich zum 30. Juni 2020 im Wesentlichen aus der planmäßigen Abschreibung der Nutzungsrechte bzw. den Tilgungsanteilen der Leasingverbindlichkeiten aus den Leasingzahlungen.

IV. Segmentberichterstattung

Der Konzern bildet Segmente anhand der Absatzmärkte. Die Angaben beziehen sich auf die Kundenstandorte Deutschland (Inland), europäisches Ausland und Brasilien als die derzeit belieferten geografischen Märkte KROMIs.

Zu den europäischen Ländern zählen Dänemark, Frankreich, Österreich, Polen, die Slowakei, Spanien und Tschechien, die den überwiegenden Anteil an Umsätzen mit europäischen Kunden ausmachen. Die übrigen belieferten Länder (z. B. die Niederlande und Slowenien) spielten im laufenden Geschäftsjahr noch eine untergeordnete Rolle. Mit Ausnahme der Umsätze in Brasilien werden alle Umsätze in Euro fakturiert, sodass insoweit keine Währungsrisiken zu berichten sind.

Den Bewertungsgrundsätzen für die Segmentberichterstattung liegen die im Konzernzwischenabschluss verwendeten IFRS-Grundsätze zugrunde. Insofern ist die Darstellung von Überleitungsrechnungen nicht erforderlich. Soweit einzelne Posten der Segmentberichterstattung nicht originär ermittelt werden können, hat der Konzern Annahmen für eine Verteilung der wesentlichen Werte auf vernünftiger Grundlage getroffen. Soweit keine plausiblen oder begründeten Annahmen getroffen werden konnten, die mit hoher Wahrscheinlichkeit zu einem der Realität angenäherten Ergebnis führen würden, wurde von einer Segmentierung des jeweiligen Postens abgesehen.

KROMI beurteilt die Leistung der Segmente u.a. anhand des Segmentergebnisses. Das Segmentergebnis setzt sich aus den Umsatzerlösen abzüglich des Materialaufwands zusammen. Umsätze und Vorleistungen zwischen den Segmenten werden nicht verrechnet. Somit enthält die Segmentberichterstattung lediglich Erlöse und Aufwendungen mit externen Kunden und Lieferanten.

in TEUR	Inland		Ausland EU		Brasilien		Gesamt	
	07/20 bis 12/20	07/19 bis 12/19	07/20 bis 12/20	07/19 bis 12/19	07/20 bis 12/20	07/19 bis 12/19	07/20 bis 12/20	07/19 bis 12/19
Umsatzerlöse	18.215	17.975	13.353	14.533	3.615	4.630	35.183	37.138
abzgl. Materialaufwand	-14.199	-13.946	-10.461	-11.585	-2.756	-3.509	-27.416	-29.039
Segmentergebnis	4.016	4.029	2.892	2.948	859	1.121	7.767	8.098
zzgl. sonstige betriebliche Erträge							361	448
zzgl. andere aktivierte Eigenleistungen							21	63
abzgl. Personalaufwand							-5.197	-5.466
abzgl. Abschreibungen							-526	-508
abzgl. Sonstige betriebliche Aufwendungen							-2.273	-3.009
abzgl. Finanzergebnis							-177	-479
abzgl. Ertragsteuern							-6	-23
Konzernergebnis							-30	-875

V. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die 4basebio AG hat am 20. Januar 2021 ihre Entscheidung zur Abgabe eines öffentlichen Übernahmeangebots an sämtliche Aktionäre der KROMI Logistik AG gemäß § 10 Abs. 1 i.V.m. §§ 29 Abs. 1, 34 WpÜG veröffentlicht. Hierzu hat die Investmentaktiengesellschaft für langfristige Investoren TGV, die nach der letzten Meldung 81,73 % der Aktien und Stimmrechte an der KROMI Logistik AG sowie Optionen auf weitere 3,27% hält, KROMI mitgeteilt, dass sie auf Grundlage der vorliegenden Informationen das Angebot der 4basebio AG weder ganz noch teilweise annehmen wird.

Am 18. Februar 2021 hat die 4basebio AG beschlossen, das Übernahmeangebot an die Aktionäre der KROMI Logistik AG nicht mehr weiter zu verfolgen. Eine Angebotsunterlage der 4basebio AG an die Aktionäre der KROMI Logistik AG wird deshalb nicht veröffentlicht werden.

Zudem hat sich die nach wie vor anhaltende Corona-Pandemie und die damit verbundenen Einschränkungen des öffentlichen Lebens auf die Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage von KROMI ausgewirkt. Soweit absehbar, spiegeln sich diese Auswirkungen weiterhin in der ausgegebenen Prognose für das Geschäftsjahr 2020 / 2021 wider. Aufgrund der bestehenden Unvorhersehbarkeit der weiteren Entwicklung in Bezug auf die Corona-Pandemie können sich darüber hinaus jedoch auch weitere Auswirkungen auf die Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage von KROMI ergeben, welche zum jetzigen Zeitpunkt allerdings nicht quantifizierbar sind.

Darüber hinaus ergaben sich nach Ende des Berichtszeitraums keine Vorgänge von besonderer Bedeutung.

VI. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Wesentliche Änderungen zu bestehenden Haftungsverhältnissen haben sich nicht ergeben.

VII. Ergebnis je Aktie, gezahlte Dividenden

	01.07.2020 bis 31.12.2020	01.07.2019 bis 31.12.2019
Ergebnis pro Aktie		
Konzernergebnis der Anteilseigner	-30.415	-872.446
Anzahl Aktien (gewogener Durchschnitt des Geschäftsjahrs)	4.124.900	4.124.900
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert)	-0,01	-0,21

Alle Zahlen sind, soweit nicht anders angegeben, in EUR

Das verwässerte Ergebnis entspricht dem unverwässerten Ergebnis je Aktie.

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu insgesamt TEUR 2.062 zu erhöhen (genehmigtes Kapital). Dieses genehmigte Kapital kann in Zukunft zu einem verwässerten Ergebnis je Aktie führen, sobald der Vorstand von der Ermächtigung Gebrauch macht.

Dividenden wurden im Zeitraum vom 1. Juli bis 31. Dezember 2020 nicht ausgezahlt.

Hamburg, 26. Februar 2021

Vorstand der KROMI Logistik AG



Bernd Paulini



Christian Auth

Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Erklärung gemäß § 115 Abs. 2 Nr. 3 WpHG)

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Hamburg, 26. Februar 2021

Vorstand der KROMI Logistik AG



Bernd Paulini



Christian Auth

Prüferische Durchsicht (Angabe nach § 115 Abs. 5 WpHG)

Der Konzernzwischenabschluss und der Konzernzwischenlagebericht sind weder einer prüferischen Durchsicht unterzogen noch entsprechend nach § 317 HGB geprüft worden.

Impressum

Herausgeber

KROMI Logistik AG
Tarpenring 11
22419 Hamburg
Telefon: 040 / 53 71 51-0
Telefax: 040 / 53 71 51-99
E-Mail: info@kromi.de
Internet: www.kromi.de

Konzept, Text und Design

cometis AG
Unter den Eichen 7
65195 Wiesbaden
Telefon: 0611 / 20 58 55-0
Telefax: 0611 / 20 58 55-66
E-Mail: info@cometis.de

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, welche die gegenwärtigen Ansichten des Managements der KROMI Logistik AG hinsichtlich zukünftiger Ereignisse widerspiegeln. Sie sind im Allgemeinen durch die Wörter „sollen“, „erwarten“, „davon ausgehen“, „annehmen“, „beabsichtigen“, „einschätzen“, „anstreben“, „zum Ziel setzen“, „planen“, „werden“, „erstreben“, „Ausblick“ und vergleichbare Ausdrücke gekennzeichnet. Zukunftsbezogene Aussagen basieren auf derzeit gültigen Plänen, Einschätzungen und Erwartungen. Sie unterliegen Risiken und Unsicherheitsfaktoren, die schwierig einzuschätzen sind und außerhalb der Kontrolle der KROMI Logistik AG liegen.

Dazu gehören auch Faktoren, die die Kosten- und Erlösentwicklung beeinflussen, beispielsweise regulatorische Vorgaben, ein Wettbewerb, der schärfer ist als erwartet, Veränderungen bei den Technologien, Rechtsstreitigkeiten und aufsichtsrechtliche Entwicklungen. Sollten diese oder andere Risiken und Unsicherheitsfaktoren eintreten, oder sollten sich Annahmen, die in diesem Bericht enthaltenen Aussagen zugrunde liegen, als unrichtig herausstellen, so können die tatsächlichen Ergebnisse der KROMI Logistik AG wesentlich von denjenigen abweichen, die in diesen Aussagen ausgedrückt oder impliziert werden. Die KROMI Logistik AG übernimmt keine Gewähr für den tatsächlichen Eintritt der in diesem Bericht enthaltenen zukunftsbezogenen Aussagen und Annahmen. Die KROMI Logistik AG übernimmt ferner keine Verpflichtung zur Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen durch Berücksichtigung neuer Informationen oder zukünftiger Ereignisse.